

Gibt es in Deutschland eine Unterschicht?

Lösungserwartung

Aufgaben Nr.	Der Prüfling	Punkte	AFB
1	<ol style="list-style-type: none"> stellt Quelle/Auftraggeber vor (FES, 2006) beschreibt Intention der Studie: Welche Wertepräferenzen liegen in der Bevölkerung vor? Welche „politische Typen“ ergeben sich daraus? beschreibt die Ergebnisse: „Drei-Drittel-Gesellschaft“ (oben: 45%, gesichert, politisch gespalten in linksliberal u. liberalkonservativ; Mitte: 29%, verunsichert, unterschiedliche Haltungen zum gesellschaftlichen Wandel; unten: 26%, unzufrieden, Gefahr der sozialen und politischen Abkopplung); stellt heraus, dass in allen Dritteln der Grundwert „soziale Gerechtigkeit“ besonders wichtig sei beschreibt die politische Integration als strategische Herausforderung ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (5) 	<p>3</p> <p>4</p> <p>9</p> <p>4</p> <p>4</p>	I u. II
2	<ol style="list-style-type: none"> Kennzeichnung des Ansatzes der vorliegenden Studie: neun „politische Typen“, die vertikal in drei Statusgruppen (oben, Mitte, unten) eingeteilt sind und durch politisch relevante Wertepräferenzen gekennzeichnet sind. Auswahl einer Vergleichsstudie (z.B. Scheuch, Dahrendorf, Beck) und Kurzvorstellung dieser (Ergebnisse, Methode) Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (3) 	<p>6</p> <p>6</p> <p>6</p>	II
3	<ol style="list-style-type: none"> ordnet den Autor als Wissenschaftler ein, der als Experte für soziale Ungleichheit angesehen werden kann, und sich in einer Fachzeitschrift äußert erschließt die im Text enthaltene Position des Autors: <ul style="list-style-type: none"> - es gebe in Deutschland soziale Schichten im Sinne von Mentalitätsunterschieden und Mobilitätsbarrieren; nur finanzielle Unterstützung könne die Problematik nicht lösen helfen, sei mitunter sogar kontraproduktiv erläutert die Begründungen zur Position des Autors: <ul style="list-style-type: none"> - es bilde sich eine spezifische Mentalität unter Langzeitarbeitslosen und Einkommensarmen heraus (betäuben sich im Mediengenuss, perfektionieren die Erlangung von Transferleistungen) - aus dieser sozialen Lage (→ Abgehängtes Prekariat) komme man immer seltener wieder heraus - Damit bilde sich allmählich eine soziale Unterschicht im engsten Sinne heraus erläutert die Argumentationsstruktur: <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Argumentationsentwicklung für einen fachorientierten Adressatenkreis - Schlüssige Informationen über das Verständnis von sozialer Ungleichheit (ungleiche Verteilung von knappen begehrten Gütern je nach sozialer Stellung), soz. Schichten im weiteren Sinn (Schichten per definitionem - Beruf, Einkommen, Bildung, Prestige, willkürliche Unterteilungen), soz. Schichten im engeren Sinn (zusätzliche Berücksichtigung von ähnlichen Mentalitäten → soziokulturelle Verfestigung sozialer Ungleichheiten), härteste/engste Definition (Schichtzugehörigkeit wird sozial „vererbt“, Verfestigung von soz. Strukturen, die dem Anspruch der offenen Gesellschaft widerspricht) erschließt die Intention des Autors: <ul style="list-style-type: none"> - Versachlichung einer politischen Debatte - Appell, die primär finanziell ausgerichtete Unterstützung der Unterschichtsangehörigen zu überdenken und aufstiegsorientierte Verhaltensweisen (u.U. als Voraussetzung für Transferzahlungen) zu trai- 	<p>3</p> <p>6</p> <p>8</p> <p>8</p> <p>6</p>	II

	nieren		
	6. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (6)		
4	1. erörtert zwei Chancen , Ungleichheiten mit finanziellen Zuwendungen abzubauen, z.B.: - Durch finanzielle Ressourcen wird die Teilhabe insbesondere von Kindern gefördert und damit könnte der „sozialen Vererbung“ entgegengewirkt werden. - Finanzielle Zuwendungen können das Gefühl vermitteln, nicht vergessen zu sein und mit dazu zu gehören. - Finanzielle Zuwendungen können eine politische Radikalisierung verhindern.	9	III
	2. erörtert zwei Risiken , Ungleichheiten mit finanziellen Zuwendungen abzubauen, z.B.: - Durch Geldleistungen wird das „Einrichten“ in der Arbeitslosigkeit gefördert. - Transferleistungen ohne Gegenleistung wird von den Kindern als erstrebenswerte Lebensperspektive gelernt. - Eine Zunahme der Transferzahlungen könnte Deutschland weiter in die Verschuldung treiben.	9	
	3. nimmt abschließend in einem konsistenten Gesamturteil kriterienorientiert Stellung, ob soziale Ungleichheit mit Hilfe materieller Zuwendungen an die Betroffenen abgebaut werden soll.	9	
	4. ... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4)		

Darstellungsleistung		
Der Prüfling		
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
2	Bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander	4
3	Belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3
4	Formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert	4
5	Schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher	4
	Summe	20
	+ Summe aus den Teilaufgaben	100

mögliche Punktzahl insgesamt	120
-------------------------------------	-----

Punkte (Note)	Erreichte Punktzahl	%
15	114-120	95-100
14	108-113	90-
13	102-107	85-
12	96-101	80-
11	90-95	75-
10	84-89	70-
9	78-83	65-
8	72-77	60-
7	66-71	55-
6	60-65	50-
5	54-59	45-
4	47-53	39-
3	39-46	32-
2	32-38	26-
1	24-31	20-
0	0-23	